

ReparaturLackierung vom Profi

Soviel Arbeit steckt wirklich dahinter...



1 Vorbereitung



Reinigen

Die Schadstelle wird gereinigt, um den Schaden genauer zu analysieren. Die Reinigung dient auch dazu, den exakten Farbton des Fahrzeugs festzustellen.



Farbtonfindung

Das Herausuchen des Farbtons aus dem Fahrzeugdatenträger.



Farbtonkontrolle

Mit dem Glasurit Farbtonfindungssystem CPS wird der richtige Farbton für die Reparatur bestimmt und am Fahrzeug abgeglichen.



Demontage

Entfernen von Anbauteilen wie Blinkern, Spiegeln, Zierleisten und Türgriffen.



Vorarbeiten + Schleifen

Abdecken der nicht zu lackierenden Flächen. Schleifen des Untergrundes, um eine Haftung des Spachtels zu gewährleisten.



Reinigen

Das Reinigen stellt sicher, dass Rückstände wie Öle oder Fette beseitigt werden und die nächste Schicht – der Spachtel – haftet.



Spachteln

Ausgleich von Unebenheiten des Untergrundes durch Auftrag von Spachtel.



Spachtel schleifen

Durch das Schleifen des Spachtels wird eine einheitliche homogene Fläche hergestellt. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für ein optimales Endergebnis des lackierten Teils.



Reinigen

Das Reinigen stellt sicher, dass Rückstände wie Öle oder Fette beseitigt werden und die nächsten Schichten – die Grundierung und der Füller – haften.



Abdecken

Abdecken der nicht zu lackierenden Flächen mit Folie und Papier.



Grundieren/Füllern

Grundierung und Füller dienen als Korrosionsschutz und bilden einen tragfähigen Untergrund für die farbtongebende Decklackschicht (Basislack).



Trocknung

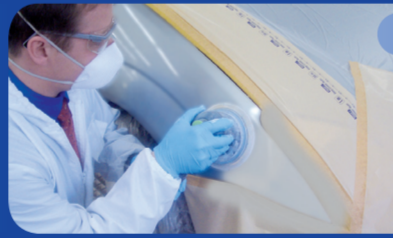
Trocknung des Füllers durch Wärme mittels Infrarot- oder Ofentrocknung.

2 Lackierung



Decklack einwiegen

Während der Trocknung wird der vorher bestimmte Basislack auf der Computerwaage angemischt.



Füller schleifen

Die Füllerschicht muss mit dem darauf abgestimmten Excenter und Schleifpapier geschliffen werden, um ein homogenes Schleifbild zu erzeugen.



Reinigen

Das Reinigen stellt sicher, dass Rückstände wie Öle oder Fette beseitigt werden und die nächsten Schichten – der farbtongebende Basislack und der schützende Klarlack – haften.



Basislack

Auftrag des umweltfreundlichen Glasurit-Wasserbasislackes. Dieser entspricht dem zuvor bestimmten Farbton des zu reparierenden Fahrzeugs.



Klarlack

Auftrag des lösemittelreduzierten Glasurit-Klarlacks. Dieser dient als Schutzschicht für den Basislack.



Trocknung

Trocknung des Basislacks und des Klarlacks durch Wärme mittels Infrarot- oder Ofentrocknung.

3 Endkontrolle



Finish

Begutachtung der lackierten Fläche nach der Trocknung und Beseitigung von eventuellen Fehlstellen, die während der Trocknung entstehen können.



Reinigung

Polieren und Reinigen der Fläche.



Kontrolle

Abschließende Kontrolle des Lackierergebnisses bei Tageslicht.



Übergabe

Fahrzeugübergabe an den Endkunden.